

Mitteilungsblatt

der Pädagogischen Hochschule Steiermark



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Studienjahr 2024/25

19.11.2024

5. Stück

Curriculum für den Hochschullehrgang Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten

Verordnung des Rektorats der Pädagogischen Hochschule Steiermark
vom 26.09. 2024

Medieninhaberin, Herausgeberin und Redaktion:
Pädagogische Hochschule Steiermark

Anschrift der Redaktion:
Büro der Rektorin, Hasnerplatz 12, 8010 Graz



**Pädagogische
Hochschule
Steiermark**

Erlassung durch das Hochschulkollegium
der Pädagogischen Hochschule Steiermark
gem. Hochschulgesetz 2005 idgF
am 11.06.2024

Genemigung durch das Rektorat
der Pädagogischen Hochschule
am 26.09.2024

Hochschullehrgang

Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten

der Pädagogischen Hochschule Steiermark

ECTS-Anrechnungspunkte: 16 ECTS-AP
Studienkennzahl: PH 710 993
Erstellungsdatum: 11.05.24
Version:2024/01

Inhaltsverzeichnis

I.	Allgemeine Angaben zum Curriculum.....	3
II.	Qualifikationsprofil	4
III.	Zielgruppen	5
IV.	Zulassungsvoraussetzungen	5
V.	Reihungskriterien	5
VI.	Modulraster	6
VII.	Modulübersicht	6
VIII.	Modulbeschreibungen	7
IX.	Prüfungsordnung	11
X.	Schlussbemerkungen und Anhang	11
XI.	Abkürzungsverzeichnis	12

I. Allgemeine Angaben zum Curriculum

1. Organisationseinheit

Dieses Studienangebot ist ein Hochschullehrgang zur Weiterbildung gemäß § 39 HG 2005 idgF, der vom Institut für Elementar- und Primarpädagogik und vom Institut für Sekundarstufe Allgemeinbildung angeboten wird. Mailto: primar@phst.at oder sekundar@phst.at

2. Geltungsbereich und Bedarf

Diese Erlassung des Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule Steiermark regelt den Studienbetrieb des Hochschullehrgangs gemäß dem Hochschulgesetz 2005 im öffentlich-rechtlichen Bereich. Gemäß § 8 HG 2005 idgF hat die Pädagogische Hochschule Steiermark den Auftrag, neben den Studiengängen weitere Bildungsangebote in allgemein pädagogischen Berufsfeldern anzubieten und durchzuführen und dies gemäß § 39 in der Form von Hochschullehrgängen.

Der vorliegende Hochschullehrgang folgt dem Imperativ einer theoriebasierten und forschungsgeleiteten Professionalisierung auf Hochschulniveau und wurde für Lehrer*innen, die in allgemeinbildenden Pflichtschulen, weiterbildenden Schulen oder elementarpädagogischen Einrichtungen beschäftigt sind, konzipiert. Dieser Hochschullehrgang orientiert sich, seinem tertiären Charakter gemäß, an der Verknüpfung von Praxis, Forschung und Lehre sowie an einer Analyse des Berufsfeldes, internationalen Entwicklungstendenzen und den berufsfeldspezifischen Vorgaben der Länder und des Bundes.

Auf einen interdisziplinären Zugang zum Forschungs- und Tätigkeitsfeld wird im vorliegenden Curriculum konsequent geachtet.

3. Gestaltung der Studien

Die Studien an der Pädagogischen Hochschule Steiermark orientieren sich gemäß § 40 Abs. 1 HG 2005 idgF an der Vielfalt und der Freiheit wissenschaftlich-pädagogischer Theorien, Methoden und Lehrmeinungen. Dies bezieht sich auf die Durchführung von Lehrveranstaltungen im Rahmen der zu erfüllenden Aufgaben und deren inhaltliche und methodische Gestaltung. Die Organisation des Hochschullehrgangs zielt auf die folgenden Qualitätsmerkmale und Gestaltungselemente ab: berufsbegleitende, bedarfsgerechte und von Weiterbildungsexpertise und langjähriger Erfahrung im Bildungsmanagement geleitete Organisation.

4. Umfang, Dauer und Höchststudiendauer

Der Hochschullehrgang „Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten“ (LRS) umfasst 16 ECTS-AP mit einer Studierendauer gemäß Musterstudienverlauf von 3 Semestern bzw. 1,5 Studienjahren. Die Höchststudiendauer im Sinne des Hochschulgesetzes BGBl. I Nr. 30/2006 § 39 (6) idgF beträgt die mindestens vorgesehene Studienzeit von 3 Semestern zuzüglich 2 Semester. Bei einem Überschreiten der Höchststudiendauer erlischt die Zulassung zum Hochschullehrgang.

5. Abschluss

Für den Abschluss dieses Hochschullehrgangs sind alle Lehrveranstaltungen und Module positiv abzuschließen. Nach Abschluss des Hochschullehrgangs ist der*dem Absolventen*in ein Hochschullehrgangszeugnis auszustellen.

II. Qualifikationsprofil

1. Qualifikation

Der Hochschullehrgang „Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten“ zielt auf eine professions- und praxisorientierte Weiterbildung für die im Berufsfeld notwendigen Kompetenzen in der Begleitung von Schüler*innen mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten (LRS) ab. Bezugnehmend auf das Hochschulgesetz 2005 idgF verfolgt die Pädagogische Hochschule Steiermark die Aufgaben gemäß §8 Hochschulgesetz (HG) 2005 idgF und leitende Grundsätze gemäß §9 HG 2005 idgF im Hinblick auf die pädagogische Profession und deren Berufsfelder im Rahmen von Lehre und Forschung.

Der Hochschullehrgang vermittelt fundierte Kenntnisse zum schulischen Umgang mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten (LRS; vormals „Legasthenie“) sowohl in der Primar- als auch in der Sekundarstufe. Durch den Erwerb fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen im Bereich Prävention, Diagnose und Förderung können Schüler*innen mit LRS frühzeitig erkannt und gezielt gefördert werden.

Die Durchlässigkeit von Bildungsangeboten im Sinne einer gegenseitigen Anrechenbarkeit von Studien und Studienteilen wird sichergestellt. Der Hochschullehrgang führt zu keiner formalen Qualifikation und daraus abgeleiteten Berechtigung. Das Angebot des Studiums wird nach Maßgabe des Bedarfes erstellt, welcher an der Pädagogischen Hochschule nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit zu bewerten sein wird.

2. Lehr- und Lernkonzept

Der Workload des Hochschullehrgangs umfasst 400 Echtstunden (16 ECTS-AP; 1 ECTS-AP = 25 Echtstunden) Gesamtarbeitszeit. Das Studium besteht aus Präsenz- und betreuten Studienanteilen unter besonderer Berücksichtigung der Berufsermöglichung und der Blended-Learning-Leitlinie der Pädagogischen Hochschule Steiermark idgF. Als studienrechtliche Grundlage für die Abhaltung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen dient Teil C der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark idgF.

Dieser Hochschullehrgang beinhaltet eine Mischung aus unterschiedlichen Methoden und Lehr-Lern-Formaten, die so miteinander kombiniert werden, dass die Ziele des Hochschullehrgangs bestmöglich erreicht werden können. Wesentliche Säulen hierfür stellen die selbständige Auseinandersetzung mit den Lehr- und Lerninhalten, das Literaturstudium, die Bearbeitung von Online-Lehrinhalten sowie die eigenständige Recherche dar. In allen Lehrveranstaltungen erfolgt die Beurteilung in Form einer fünfstufigen Notenskala.

Die Lehre an der Pädagogischen Hochschule Steiermark ist vielseitig, aktuell und innovativ; die Lernenden stehen im Mittelpunkt. Sie ist einer Studienkultur verpflichtet, die dem besonderen Charakter einer pädagog*innenbildenden und Qualitätsentwicklung unterstützenden Hochschule auf hohem akademischem Niveau entspricht. Dabei wird auf Wissenschaftsfundierung ebenso wie Praxisorientierung und die Umsetzung hochschuldidaktischer Standards Wert gelegt. Ausgangspunkt der Lehre ist die Gestaltung von Lernsettings zum Erwerb von Kompetenzen, die Pädagog*innen haben sollen. Hierbei sind Konzepte des personalisierten, flexiblen, kooperativen und forschenden Lernens sowie fachliches und fachdidaktisches Wissen inklusive Kompetenzen, wie methodisch-didaktisches Können, Eigenverantwortlichkeit, Reflexionsfähigkeit und Interaktionsfertigkeiten von zentraler Bedeutung. Lehrende und Studierende übernehmen gemeinsam Verantwortung für den Lehr- und Lernprozess.

3. Interinstitutionelle curriculare Kooperation

Im Zuge der Gesamtkonzeption des Curriculums sowie in der Vorbereitung und der Durchführung sind folgende Organisationseinheiten und Personen beteiligt:

Institut für Elementar- und Primarpädagogik:

- Prof.in Silvia Kopp-Sixt, MA BEd
- HS-Prof.in Mag.a Dr.in Konstanze Edtstadler

Institut für Sekundarstufe Allgemeinbildung:

- HS-Prof.in Mag.a Dr.in Klaudia Singer
- Prof. Ing. MMag. Dr. Martin Ert

III. Zielgruppen

Der Hochschullehrgang richtet sich an die Schularten Volksschule, Mittelschule, Polytechnische Schule, AHS sowie BMHS.

Die Zielgruppe sind Pädagog*innen.

IV. Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zu Hochschullehrgängen der Weiterbildung für Lehrer*innen gemäß § 39 Abs. 1 HG 2005 idgF setzt gemäß § 52f Abs. 2 idgF ein aktives Dienstverhältnis als Lehrer*in voraus.

Darüber hinaus ist für die Zulassung zum Hochschullehrgang der erfolgreiche Abschluss eines Lehramtsstudiums für die Volksschule, Sonderschule, Primarstufe oder für die Sekundarstufe in den Unterrichtsfächern Deutsch oder „Inklusive Pädagogik“ oder ein erfolgreich abgeschlossener Hochschullehrgang Quereinstieg im Unterrichtsfach Deutsch bzw. ein außerordentliches Masterstudium Quereinstieg im Unterrichtsfach Deutsch erforderlich.

V. Reihungskriterien

Von allen Personen, die die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, werden jene vorgereiht, deren Anmeldung vorliegt und die sämtliche für das Studienangebot relevanten Unterlagen vollständig und zeitgerecht eingereicht haben.

Sollte die Anzahl der zuzulassenden Personen die Anzahl der verfügbaren Studienplätze überschreiten, ist ein Reihungsverfahren durchzuführen. Für den Hochschullehrgang werden die folgenden Reihungskriterien festgelegt:

- Im Dienst stehende Lehrer*innen mit erfolgreich abgeschlossenem Lehramtsstudium für die Volksschule, Sonderschule bzw. Primarstufe oder für die Sekundarstufe im Unterrichtsfach Deutsch oder für die Spezialisierung „Inklusive Pädagogik“ vor
- im Dienst stehenden Lehrer*innen mit erfolgreich abgeschlossenem Hochschullehrgang Quereinstieg bzw. außerordentlichem Masterstudium Quereinstieg im Unterrichtsfach Deutsch.
- Bei gleichen Voraussetzungen gilt der Zeitpunkt der Anmeldung.

VI. Modulraster

Modulbezeichnung	empfohlenes Sem.	Modulart	SWS.	ECTS-AP
LRS1: Grundlagen und Diagnostik im Bereich LRS	1	PM	5	6
LRS2: Schulischer Umgang mit LRS	2, 3	PM	5	10
Summe			10	16

VII. Modulübersicht

		LN	LV-Typ	Sem.	Studienfachbereich	SWS (15 UE zu je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenzstudienanteil (Echtstunden zu 60 Min.)	Selbststudienanteil	ECTS-AP
Modul LRS1: Grundlagen und Diagnostik im Bereich LRS						5	75	56,25	93,75	6
LRS101	Psycho- und schriftlinguistische Grundlagen	pi	VU	1	FW/FD	1,5	22,5	16,875	33,125	2
LRS102	Schriftspracherwerb	pi	PS	1	FW/FD	2	30	22,5	27,5	2
LRS103	Diagnostik bei LRS	pi	PS	1	FW/FD	1,5	22,5	16,875	33,125	2
Modul LRS2: Schulischer Umgang mit LRS						5	75	56,25	193,75	10
LRS201	Lese- und Rechtschreibdidaktik bei LRS	pi	SE	2	FW/FD	2	30	22,5	77,5	4
LRS202	Spezifische Lese- und Rechtschreibförderung	pi	SE	2	FW/FD	2	30	22,5	52,5	3
LRS203	Berufsfeldtransfer	pi	UE	3	FW/FD	1	15	11,25	63,75	3
Hochschullehrgang gesamt						10	150	112,5	287,5	16

VIII. Modulbeschreibungen

Hochschullehrgang				
Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten				
Kurzzeichen:	Modulthema:	Semester- dauer:	Häufigkeit des Angebots:	ECTS-AP:
LRS1	Grundlagen und Diagnostik im Bereich LRS	1	einmalig	6
Kategorie: Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul/Wahlmodul				
Pflichtmodul				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
siehe Zulassungsbedingungen				
Präambel:				
Ziel dieses Moduls ist es, die notwendigen Grundlagen für eine fachwissenschaftlich und fachdidaktisch fundierte und auf Schüler*innen mit LRS abgestimmte Deutschdidaktik zu erwerben und mit den Instrumenten zur Erkennung umgehen zu können.				
Inhalte:				
<p>Psycho- und schriftlinguistische Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Grundlagen der Linguistik, Psycholinguistik und Schriftlinguistik • Überblick über Sprach- und Schriftsysteme allgemein und im Speziellen das deutsche Schriftsystem • Graphematik und Orthographie <p>Schriftspracherwerb</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfassender Literacy-Begriff • Erwerbs-, Prozess- und Kompetenzmodelle im Bereich des Lesens und (Recht-)Schreibens • Traditionelle und aktuelle fachdidaktische Konzepte im Lese- und Rechtschreibunterricht • Definition von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten <p>Diagnostik bei LRS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Symptomatik von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten • testabhängige und testunabhängige Verfahren im Bereich Lesen und (Recht-)Schreiben • Förder- und Verlaufsdagnostik • informelle Diagnostik der Komponenten des Lese-/Rechtschreibprozesses 				
Lernergebnisse / Kompetenzen:				
Die Absolvent*innen des Moduls können...				
<ul style="list-style-type: none"> • die notwendigen Begriffe und Konzepte fachwissenschaftlich korrekt anwenden. • das deutsche Schriftsystem mit seinen Regelmäßigkeiten und Besonderheiten charakterisieren. • die Prinzipien und Regeln der deutschen Orthographie systematisch beschreiben und für die didaktische Anwendung heranziehen. • ihren persönlichen Zugang zum Stellenwert des Lesens und (Recht-)Schreibens und der LRS unter Berücksichtigung verschiedener Literacy-Konzepte und der Wechselwirkung von Sprach- und Schriftspracherwerb reflektieren. • traditionelle und aktuelle fachdidaktische Konzepte im Lese- und Rechtschreibunterricht sowohl der Primar- als auch der Sekundarstufe charakterisieren, geeignete Konzepte in ihrem Unterricht integrieren und unter dem Aspekt der Transition reflektieren. • das Lesen und Rechtschreiben auf Basis verschiedener Modelle beschreiben und als Basis für die Förder- und Verlaufsdagnostik nutzen. • die Vor- und Nachteile verschiedener testabhängiger und testunabhängiger diagnostischer Verfahren im Kontext von LRS benennen und ihre Einsatzmöglichkeiten in der schulischen Praxis unter Berücksichtigung der notwendigen Rahmendokumente (z. B. Lehrplan) beschreiben. • geeignete Verfahren auswählen, durchführen und interpretieren. 				
Leistungsnachweise:				
Der positive Abschluss des Moduls setzt eine positive Beurteilung (nach der fünfstufigen Notenskala) aller Einzelleistungen voraus. Die Leistungsnachweise werden im Detail durch die Lehrveranstaltungsprofile der einzelnen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				
Sprache(n): Deutsch				

Hochschullehrgang				
Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten				
Kurzzeichen:	Modulthema:	Semester- dauer:	Häufigkeit des Angebots:	ECTS-AP:
LRS1	Grundlagen und Diagnostik im Bereich LRS	1	einmalig	6

		LN	LV-Typ	Sem.	Studien- fachbe- reich	SWS (15 UE zu je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenz- anteil (Echt- stunden zu 60 Min.)	Selbst- studien- anteil	ECTS-AP
LRS101	Psycho- und schriftlinguistische Grundlagen	pi	VU	1	FW/FD	1,5	22,5	16,875	33,125	2
LRS102	Schriftspracherwerb	pi	PS	1	FW/FD	2	30	22,5	27,5	2
LRS103	Diagnostik bei LRS	pi	PS	1	FW/FD	1,5	22,5	16,875	33,125	2
Summe						5	75	56,25	93,75	6

Hochschullehrgang				
Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten				
Kurzzeichen:	Modulthema:	Semester- dauer:	Häufigkeit des Angebots:	ECTS-AP:
LRS2	Schulischer Umgang mit LRS	2	einmalig	10
Kategorie: Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul/Wahlmodul				
Pflichtmodul				
Voraussetzungen für die Teilnahme:				
Modul LRS1 Grundlagen und Diagnostik im Bereich LRS				
Präambel:				
Ziel dieses Moduls ist es, dass Studierende – aufbauend auf den Inhalten des Grundlagenmoduls LRS1 – ihr methodisch-didaktisches Repertoire fachwissenschaftlich und fachdidaktisch fundiert erweitern, um Schüler*innen mit LRS sowohl in der Gruppe als auch einzeln zielgerichtet zu fördern.				
Inhalte:				
<p>Lese- und Rechtschreibdidaktik bei LRS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Symptomatik und Definition der LRS • erweiterte Methoden- und Materialauswahl bei LRS • Qualitätskriterien von analogen und digitalen Unterrichtsmaterialien • (rechtliche) Vorgaben im Kontext von LRS • Lese- und Rechtschreibförderung im Klassenverband • wissenschaftlich fundierte vs. pseudowissenschaftliche/alternative Konzepte <p>Spezifische Lese- und Rechtschreibförderung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderkonzepte und Förderprogramme • Planung, Durchführung, Dokumentation und Reflexion von Fördermaßnahmen <p>Berufsfeldtransfer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorie-Praxis-Transfer, insb. Kontextualisierung und Konkretisierung von Fördermaßnahmen • Zusammenarbeit und Gesprächsführung mit Kooperationspartnern 				
Lernergebnisse / Kompetenzen:				
Die Absolvent*innen des Moduls...				
<ul style="list-style-type: none"> • können Schüler*innen mit LRS durch die Anwendung geeigneter Diagnose- und Beobachtungsinstrumente im Klassenverband erkennen. • kennen die notwendigen rechtlichen Vorgaben (insb. LRS-Erlässe, Leistungsbeurteilung) und können sie im Kontext von LRS berücksichtigen. • kennen die aktuellen fachwissenschaftlichen und -didaktischen Zugänge bei LRS und können zwischen wissenschaftlich fundierten und pseudowissenschaftlichen bzw. alternativen Konzepten unterscheiden. • können analoge und digitale Unterrichtsmaterialien auf Basis von Qualitätskriterien hinsichtlich ihrer Eignung für Schüler*innen mit LRS analysieren, bewerten, adaptieren und eigene Materialien erstellen. • können ihre vertieften Kenntnisse über evidenzbasierte Förderkonzepte und Fördermaßnahmen im Schulkontext unter Berücksichtigung der Lernausgangslage in der Förderplanung und -durchführung anwenden sowie den Förderfortschritt dokumentieren, reflektieren und zielgruppenadäquat kommunizieren. • kennen die verschiedenen Rollen von Beteiligten und möglichen Kooperationspartnern (z. B. Schulpsychologie, Erziehungsberechtigte) und können angemessen mit diesen kommunizieren und diese bei Bedarf miteinbeziehen. 				
Leistungsnachweise:				
Der positive Abschluss des Moduls setzt eine positive Beurteilung (nach der fünfstufigen Notenskala) aller Einzelleistungen voraus. Die Leistungsnachweise werden im Detail durch die Lehrveranstaltungsprofile der einzelnen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				
Sprache(n): Deutsch				

Hochschullehrgang				
Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten				
Kurzzeichen:	Modulthema:	Semesterdauer:	Häufigkeit des Angebots:	ECTS-AP:
LRS2	Schulischer Umgang mit LRS	2	einmalig	10

		LN	LV-Typ	Sem.	Studienfachbereich	SWS (15 UE zu je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenzstudienanteil (Echtstunden zu 60 Min.)	Selbststudienanteil	ECTS-AP
LRS201	Lese- und Rechtschreibdidaktik bei LRS	pi	SE	2	FW/FD	2	30	22,5	77,5	4
LRS202	Spezifische Lese- und Rechtschreibförderung	pi	SE	2	FW/FD	2	30	22,5	52,5	3
LRS203	Berufsfeldtransfer	pi	UE	3	FW/FD	1	15	11,25	63,75	3
Summe						5	75	56,25	193,75	10

IX. Prüfungsordnung

1. Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung umfasst hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das jeweilige Curriculum und basiert auf dem Hochschulgesetz idgF sowie der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark idgF.

2. Allgemeine ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Im Rahmen dieses Hochschullehrgangs in der Weiterbildung werden die in der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark unter § 29 idgF verlautbarten Lehrveranstaltungstypen angeboten.

Bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen besteht eine Anwesenheitspflicht von mindestens 75 % der Kontaktstunden. Bei Vorliegen von wichtigen Gründen inkl. Nachweis können Studierende im begründeten Einzelfall für einzelne Lehrveranstaltungseinheiten von der Anwesenheitsverpflichtung durch die Hochschullehrgangsführung in Rücksprache mit den Lehrveranstaltungsleitungen entbunden werden und die fehlenden Einheiten können durch Studienaufträge oder den Besuch von Ersatz-Lehrveranstaltungen gemäß der Vereinbarung mit der Hochschullehrgangsführung kompensiert werden, sofern dies inhaltlich möglich und sinnvoll ist.

3. Den Abschluss betreffende ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Für dieses Curriculum sind keine ergänzenden Bestimmungen vorgesehen. Die Informationen werden mit Studienbeginn von der Hochschullehrgangsführung verlautbart.

4. Abschluss des Hochschullehrganges und Höchststudiendauer

Der Hochschullehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Module positiv abgeschlossen wurden. Gemäß § 39 Abs. 6 HG ist als Höchststudiendauer die folgende vorgesehen: die mindestens vorgesehene Studienzeit zuzüglich zwei Semester.

X. Schlussbemerkungen und Anhang

1. Inkrafttreten

Diese Erlassung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark mit 1. Oktober 2024 in Kraft.

2. Kontakt

Institut für Elementar- und Primärpädagogik
Institut für Sekundarstufe Allgemeinbildung
8010 Graz, Hasnerplatz 12
mailto: primar@phst.at/sekundar@phst.at
+43 (0)664 8067 5 6101/6201

XI. Abkürzungsverzeichnis

ECTS-AP	„European Credit Transfer System“-Anrechnungspunkt
FD	Fachdidaktik
FW	Fachwissenschaft
HG	Hochschulgesetz
LN	Leistungsnachweis
LV	Lehrveranstaltung
LV-Typ	Lehrveranstaltungstyp
Min	Minuten
(n)pi	(nicht) prüfungsimmanent
PM	Pflichtmodul
PS	Proseminar (LV-Typ)
SE	Seminar (LV-Typ)
Sem	Semester
SWS	Semesterwochenstunde
UE	Übung (LV-Typ) oder Unterrichtseinheit
VO	Vorlesung (LV-Typ)
VU	Vorlesung mit Übung (LV-Typ)
WPM	Wahlpflichtmodul